

TSV Kronshagen-Liga: "einfach nur Katastrophal".



Mit dem 3:1 (1:0) gegen den TSV Kronshagen feierte der Rendsburger TSV in der Fußball-Verbandsliga Nord-Ost seinen ersten Heimsieg in dieser Saison.

Rendsburg

- Der Heim-Knoten ist beim Fußball-Verbandsligisten Rendsburger TSV geplatzt. Im vierten Heimspiel gab es den langersehnten Dreier. Der unmittelbare Tabellennachbar TSV Kronshagen wurde am Ende glatt mit 3:1 (1:0) besiegt. Dennoch ein leichtes Wackeln war nicht zu übersehen.

Kronshagen kam in der 63. Minute durch Robert Kenitsch fast mühelos zum 2:1-Anschlusstreffer. Tony Rockwitz schaffte gar den vermeintlichen 2:2-Ausgleich. Der aber wurde berechtigt wegen Abseitsstellung des Schützen nicht anerkannt (74.).

Das Wackeln hätte sich der RTSV ersparen können. In der ersten Halbzeit haben es die Gastgeber versäumt, die klaren Feldvorteile und herausgespielten Torchancen in Treffer umzusetzen. „Zur Pause hätten wir höher führen müssen. Wir schaffen es noch nicht, eine klare Führung sicher nach Hause zu spielen. Bei uns kam in der zweiten Halbzeit Hektik auf. Erst nach dem 3:1 war alles klar“, meinte RTSV-Spielertrainer Özkan Altin.

Für das 1:0 Libero Marc Sümnick mit einem Treffer Marke „Tor des Monats“ aus 35 Metern gesorgt (24.). Das war der Lohn eines verbesserten RTSV. Die Hausherren beherrschten den Gegner mit zunehmender Spielzeit immer mehr. Dabei zeigte sich besonders das Mittelfeld verbessert. Gut harmonierte auch die Abwehr mit dem umsichtigen Sümnick und dem zweikampfstarken Michael Gollasch. Das einzige Manko: Zwei gute Chancen von Mahmut Korkmaz (39.) und Kerem Atamtürker (44.) blieben ungenutzt.

Nach dem Seitenwechsel agierte der Gast offensiver. RTSV-Keeper Christian Wulff verhinderte gegen Maik Abtschläger den Ausgleich (59.). So dominant wie in der ersten Halbzeit trat der RTSV nicht mehr auf. Auch Malte Hehlerts 2:0 (61.) schaffte keine Souvernität im Team. Erst das 3:1 von Korkmaz eine Viertelstunde vor Schluss ließ den RTSV durchatmen.

RTSV: Wulff - A: Sümnick - Gollasch, Alaca, Redzepovski, Berndt (76. Zeruhn), Altin, Fatnassi (65. Yalcinkaya) Atamtürker (71. Kaeser) Hehlert, Korkmaz. Tore: 1:0 M. Sümnick (24.), 2:0 Hehlert (61.), 2:1 Rockwitz (63.), 3:1 Korkmaz (76.) SR: Löffler (Brekum). - Z.: 40. (Rüdiger Müller TSV Rendsburger).